

Telefon: (089) 233-28807

Telefax: (089) 233-28622

## Kulturreferat

### Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.07.2010 – 30.06.2015 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrates:

<b>Beschluss-Nr.</b>	<b>Beschlossen am (KA / VV)</b>	<b>Unterliegt der BVK</b>	<b>Beschlusstitel (Betreff)</b>	<b>Beschlussaufträge</b>	<b>Status der Erledigung</b>	<b>Erledigungsvermerke</b>
08-14 / V 04703	----- / 28.07.10	Ziffer 2	Der Kunst Platz schaffen Ein Kreativquartier für München - Grundsatzbeschluss - Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 22.03.2001 - Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. A 03535 von Herrn StR Josef Schmid, Frau StRin Ursula Sabathil vom 21.02.2007 - Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestr. 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008	2. Vor einer Entscheidung des Stadtrates, ob ein Kreativquartier angesichts der dann bestehenden Haushaltslage in Angriff genommen werden kann, wird die Stadtverwaltung zu folgenden Prüfungen beauftragt:	Im Zeitplan	

			<p>a. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Planungsüberlegungen für eine kulturelle Nachnutzung der Jutier- und Tonnenhalle im Planungsgebiet Dachauer Straße / Schwere Reiter-Straße im Behmen mit den zu beteiligenden Referaten weiter zu verfolgen, ein detailliertes Finanzierungs-, Betriebs- und Organisationskonzept zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	<p>Der 2-stufige multidisziplinäre Wettbewerb „Kreativen Raum schaffen“, an dem sich insgesamt 24 Teams beteiligt hatten, wurde am 22.02.2013 abgeschlossen. Die Jury entschied keinen ersten Preis zu vergeben. Das Kulturreferat erarbeitete unter Einbeziehung von Aspekten der beiden prämierten Beiträge die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden. Das Kulturreferat wurde beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse werden im 3. Quartal 2015 vorliegen und die Grundlage der Vorplanung bilden. Der Stadtrat wird damit im Herbst 2015 befasst werden.</p>
			<p>b. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsuntersuchung der beiden Baudenkmäler „Jutierhalle“ und „Tonnenhalle“ als Grundlage zur Ermittlung der für eine kulturelle Nachnutzung zu erwartenden Sanierungskosten zu veranlassen.</p>	Erledigt	<p>Die von der MGS veranlasste Bestandsuntersuchung wurde im Juli 2011 abgeschlossen. Die Ergebnisse und die Empfehlungen für die daraus folgenden Handlungsschritte wurden dem Stadtrat am 19.01.2012 bekannt gegeben.</p>

				c. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, im Rahmen des für den Gesamtbereich geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs, in einer Alternative kulturelle und wirtschaftliche Nutzungen im engeren Umgriff der Jutier- und Tonnenhalle (Grundstücksfläche der Hallen plus benötigte Abstandsflächen und Anschluss an öffentliche Erschließung) vorzusehen.	Erledigt	Der zweistufige stadtplanerische Wettbewerb zur Überplanung des 20,2 ha großen Areals wurde zum 01.08.2011 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter Einbeziehung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Zielsetzungen des Kulturreferats ausgeschrieben. Das Kulturreferat ist sowohl als Sachpreisrichter als auch als sachverständiger Berater am Wettbewerb beteiligt gewesen. Das Wettbewerbsergebnis steht seit Mai 2012 fest. Das Siegerteam „Teleinternetcafe, Berlin/TH-Treibhaus Landschaftsarchitekten, Hamburg“ wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 mit der Rahmenplanung beauftragt. Die Rahmenplanung, die vorsieht die beiden Hallen und deren Umgriff als Gemeinbedarf K auszuweisen, wird dem Stadtrat im Dezember 2014 vorgestellt werden.
08-14 / V 05234	21.10.10 / 27.10.10	Ziffer 6	Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag  Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau integriert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen.  Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen.
08-14 / V 05229	21.10.10 / 27.10.10	Ziffern 3 und 4	Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal - Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms - Projektgenehmigung für die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung - Ausweitung des MIP 2010 - 2014	3.a Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nachtragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Veranschlagungsberichtigungen.	Erledigt	Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 angemeldet.

				3.b Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausrüstung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtentwicklung; Erstausrüstung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.	Erledigt	Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist erfolgt.
				4. Der Betriebskostenzuschussbedarf sowie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.	Im Zeitplan	Wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme erledigt.
08-14 / V 05537	12/09/10	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender-Mainstreaming im Kulturreferat	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Der nächste Bericht erfolgt 2017.
08-14 / V 07779	17.11.11/ 23.11.11	Ziffer 3	Sicherung des Standortes Ehrenbürgstr. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensemble-schutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009  Grundsatzbeschluss	3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependence des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.	Nicht im Zeitplan	Die Instandsetzungsarbeiten an der Baracke 5 werden voraussichtlich im Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen. Der Kommunalausschuss hat am 16.07.2015 den Ankauf des Gesamtgeländes beschlossen. Damit sind nun die entscheidenden Voraussetzungen dafür geschaffen, die Entwicklung des Lern- und Erinnerungsorts und die nötigen Maßnahmen zum Erhalt der jetzigen Nutzungen weiter voranzutreiben. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 04.03.2015 wurde entschieden, dass die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) beauftragt bleibt, dies zusammen mit dem Kulturreferat und dem Sozialreferat zu bewerkstelligen und dem Stadtrat alsbald die Ergebnisse darzustellen. Das Kulturreferat wird dem Stadtrat sobald wie möglich ein Finanzierungskonzept für die weitere Realisierung des Lern- und Erinnerungsorts vorlegen.

08-14 / V 10408	11/22/12	Ziffer 2	<p>Bürgerhaus- und Vereinsheimplanung im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing</p> <p>- Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 – Allach-Untermenzing am 19.06.2012</p> <p>- Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes für den 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 24 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 04.11.2003</p> <p>- Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes im 23. Stadtbezirk (Ziffer 1-3 des Antrages) Empfehlung Nr. 70 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 23.11.2000</p>	2. Die Geschäftsführung der MVHS wird gebeten, wegen der Anmietung von Flächen für eine MVHS-Außenstelle im Bereich des Planungsgebiets „Oertelplatz“ mit der Grundeigentümerin weiter zu verhandeln. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Der entsprechende Bebauungsplan ist am 20.10.2014 in Kraft getreten. Ende 2013 erfolgte ein Investorenwechsel. Die Münchner Volkshochschule ist mit dem neuen Investor in Kontakt und hat ihm konkrete Angaben über Raumbedarf und Nutzungsanforderungen mitgeteilt. Beide sind bereits in Detailabstimmungen zu Raumbedarf und Nutzungsanforderungen. Sobald der Finanzierungsbedarf für diese neue Einrichtung feststeht, wird der Stadtrat befasst werden.
08-14 / V 10827	12/13/12	Ziffer 3	<p>NS-Dokumentationszentrum München</p> <p>Geladener Kunstwettbewerb „Ur-sachen für den Aufstieg des Nationalsozialismus in München - Folgen für Gegenwart und Zukunft“</p> <p>- Empfehlung der Jury -</p>	3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Künstlern einen Realisierungsvertrag abzuschließen und alle weiteren Schritte zur Ausführung des Kunstwerks zu veranlassen.	Erledigt	Der Vertrag wurde geschlossen, das Kunstwerk realisiert und im Zuge der Eröffnung des NS-Dokumentationszentrums in Betrieb genommen.

08-14 / V 10906	01/17/13	Ziffer 2	<p>Fortführung und Entwicklung des neuen Kulturzentrums in Aubing-Lochhausen-Langwied, Ubostraße 7-9, genannt UBO 9</p> <p>Neues Betriebskonzept für das städtische Gebäude an der Ubo-s-straße Antrag Nr. 08-14 / A 02320 von Herrn StR Josef Schmid vom 24.03.2011</p> <p>Zwischenbericht – aktueller Sachstand</p>	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, bei der Projektierung der Sanierung des Anwesens Ubostraße 7-9 eine dauerhafte stadtteilkulturelle Nutzung nach Maßgabe der Ergebnisse dieser Untersuchung sicherzustellen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat hat inzwischen die Eingabeplanung erarbeitet und bei der LBK eingereicht. Die Ausführung der Baumaßnahmen ist für 2016 vorgesehen.
08-14 / V 12194	06/20/13	Ziffer 1	<p>Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahrens</p>	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen.
08-14 / V 12919	09/26/13	Ziffer 5	<p>Gedenkraum für die Opfer des Olympia-Attentats von 1972</p> <p>„Runder Tisch“ Bahnhof Oberwiesefeld: Ausstellung zum Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03536 von Frau Stadträtin Mechthilde Wittmann, Herrn Stadtrat Walter Zöllner, Herrn Stadtrat Marian Offman vom 25.07.2012</p> <p>Gedenken und Aufklärung 40 Jahre nach dem Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03628 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.09.2012</p>	5. Dem Stadtrat wird zu gegebener Zeit über den Projektfortschritt berichtet.	Erledigt	Im Juli 2015 erfolgte per Bekanntgabe der Bericht im Kulturausschuss.

08-14 / V 13402	21.11.13/ 27.11.13	Ziffern 2 und 3	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München - Ergebnis des Wettbewerbs „Kreativen Raum schaffen“ - die nächsten Schritte</p> <p>Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. 96-02 / A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/RL vom 22.03.2001</p> <p>Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. 02-08 / A 03535 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 21.02.2007</p> <p>Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestraße 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kun- stpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. 08/14 / A 00158 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.07.2008</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, basier- end auf dem vorgelegten Nutzungs- konzept ein detailliertes Nutzerbedarfs- programm als Grundlage für eine Vorent- wurfsplanung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die vorgesehene Organisationsstruktur einschließlich des erforderlichen Perso- nalumfangs auszuarbeiten und dem Kul- turausschuss die Kosten des laufenden Betriebs darzustellen.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat erarbeitete die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden.</p> <p>Das Kulturreferat wurde am 17.12.2014 beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse werden im 3. Quartal 2015 vorliegen und die Grundlage der Vorplanung bilden. Der Stadtrat wird damit im Herbst 2015 befasst werden.</p>
--------------------	-----------------------	--------------------	---	--	------------------------------------	---

08-14 / V 13829	16.01.14/ 22.01.14	Ziffer 2	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadt- bezirkes 15 – Trudering- Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadt- teilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StR Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadt- bezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Ein- richtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Be- bauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Im- mobilie, umgesetzt werden kann.	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Mit einer erneuten Befassung des Stadtrats zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie ist nicht vor 2016 zu rechnen.
--------------------	-----------------------	----------	---	--	-------------	---

08-14 / V 14057	06.02.14/ 19.02.14	Ziffern 1 bis 3	<p>Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD Vom 12.11.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben.</li> <li>2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst.</li> <li>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzu-melden.</li> </ol>	Im Zeitplan	Die Entscheidung für München als Ausrichtungsort 2018 wurde von den Veranstaltern im Juni 2014 getroffen. Die Stadtratsbefassung ist für 2016 geplant.
08-14 / V 14230	03/13/14	Ziffern 1 bis 3	<p>QR-Codes an städtischen Sehenswürdigkeiten</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04147 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.04.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Kulturreferat wird beauftragt, anhand von drei ausgewählten Kulturinstitutionen zu prüfen, ob ein QR-Code „am Gebäude“ einen Mehrwert bringt und ausreichend genutzt wird. Die drei Pilotprojekte werden aus dem Kulturretat finanziert.</li> <li>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, probe-wise die Stationstafeln eines Kultur-Geschichts-Pfades um QR-Codes zu er-gänzen und die Positionierung so ver-ändern zu lassen, dass diese gut erreich-bar sind. Die Finanzierung erfolgt aus dem Kulturretat.</li> <li>3. Dem Stadtrat wird spätestens Mitte 2015 über die Erfahrungen berichtet. Sollte eine Ausweitung sinnvoll erscheinen, wird dem Stadtrat dann auch ein Konzept mit Fi-nanzierungsvorschlag vorgelegt.</li> </ol>	Im Zeitplan	Eine Bekanntgabe für den Stadtrat erfolgt nach der Sommerpause.

08-14 / V 14380	13.03.14/ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	Förderung der Volkskulturen  Antrag Nr. 08-14 / A 05105 von Herrn StR Klaus-Peter Rupp, Herrn StR Dr. Reinhard Bauer, Herrn StR Constantinos Gianacacos, Frau StRin Regina Salzmann, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Helmut Schmid vom 13.02.2014	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3 des Vortrags aufgezeigte Aufstockung der Mittel für verbindende kulturelle Projekte in Höhe von 50.000 € bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, IA 561012052 Volkskulturrpfege für das Haushaltsjahr 2015 ff. dauerhaft zur Detailplanung 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 41.200 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt.</p>	Erledigt	Das Stellenbesetzungsverfahren ist abgeschlossen. Die Stelle wurde zum 01.03.2015 besetzt.
--------------------	-----------------------	--------------------	--	---	----------	--

08-14 / V 14261	13.03.14/ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	<p>Street Art in München fördern</p> <p>Street Art in München fördern I: Mehr Flächen für Graffiti u. a. zur Verfügung stellen Antrag Nr. 08-14 / A 04646 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern II: Ansprechpartner in der Verwaltung für Street Art Antrag Nr. 08-14 / A 04647 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern III: Street Art Festival München Antrag Nr. 08-14 / A 04648 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.1 des Vortrags aufgezeigte dauerhafte Aufstockung der Mittel für künstlerische Projekte sowie für weitere Maßnahmen (Website, etc.) in Höhe von 80.000 € bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (neuer Innenauftrag) zum 01.01.2015 zum Schlussabgleich 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3 und 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 38.090 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle für das Jahr 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt. Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ggf. ein zusätzlicher Personalaufwand.</p>	Erledigt	Die Mittel stehen zur Verfügung. Die Stelle wurde zum 01.04.2015 besetzt.
--------------------	-----------------------	--------------------	---	--	----------	--

14-20 / V 00678	02.07.14/ 08.07.14	Ziffern 2, 3 und 4	<p>Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturelle Nutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergartengruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohnergarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße</p> <p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr. / Tumblingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Südbahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Im Zeitplan	Die Vorplanung unter Federführung des Referats für Bildung und Sport erfolgt wie vorgesehen.
--------------------	-----------------------	-----------------------	--	---	-------------	--

14-20 / V 01479	09.10.14/ 22.10.14	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne; Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase ist im 3. Quartal 2015.
14-20 / V 01604	09.10.14/ 22.10.14	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffende Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.
14-20 / V 01289	11/06/14	Ziffer 3	Denkmal für Nobelpreisträger Antrag Nr. 08-14 / A 04939 der Stadtratsfraktion der FDP vom 19.12.2013	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, einen Themengeschichtspfad über die Nobelpreisträger im Rahmen der Münchner Wissenschaftsgeschichte zu erarbeiten.	Im Zeitplan	Die beiden beauftragten Autoren arbeiten an der Umsetzung eines Themengeschichtspfades, der voraussichtlich 2015 veröffentlicht werden soll.

14-20 / V 01908	04.12.14/ 17.12.14	Ziffern 2, 3, 4, 5, 6	Projekt Inklusion im Kulturreferat	<p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 2,0 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten sowie eine Praktikantenstelle einzurichten. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p> <p>3. Mit der unter Ziffer 2.4 dargestellten dauerhaften Aufstockung im Personalkostenbereich für eine 1,0 VZÄ Stelle in Höhe von 85.850 € ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ und einer Praktikantenstelle in Höhe von 4.000 €, ebenfalls bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen zusätzlich anzumelden.</p> <p>4. Darüber hinaus besteht, mit der unter Ziffer 2.2 und 2.3 dargelegten befristeten Aufstockung im Personalkostenbereich für zwei 0,5 VZÄ Stellen in Höhe von insgesamt 78.470 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ (39.235 €) und bei „Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum“ (39.235 €), Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen 2016 und 2017 zusätzlich anzumelden.</p>	Im Zeitplan	<p>Das Münchner Stadtmuseum arbeitet derzeit gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat am Stellenausschreibungsverfahren. Die dauerhafte Vollzeitstelle bei der Referatsleitung (Ziffer 3) ist seit 01.04.2015 besetzt. Die Besetzung der Praktikantenstelle erfolgt zum 01.09.2015 mittelbar mit einem städtischen Auszubildenden. Die befristete Halbtagsstelle bei der Abteilung 1 (Ziffer 4) ist seit 11.05.2015 besetzt.</p>
--------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------------------	--	-------------	--

			<p>5. Mit den unter Ziffer 2.4 und 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Aufstockungen im Sachkostenbereich ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 37.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004, besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p> <p>6. Mit den unter Ziffer 2.2 und 2.3 des Vortrags dargestellten befristeten Aufstockungen im Sachkostenbereich für das Haushaltsjahr 2015 bis 2017 in Höhe von jeweils 30.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004 besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p>		
--	--	--	---	--	--



14-20 / V 00928	12/17/14	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <p>- Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012</p> <p>- Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU- Stadtratsfraktion vom 29.01.2013</p> <p>- Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren</p> <p>BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014</p>	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat</li> <li>- Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen.</li> </ul> <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	Zu den Ziffern 6 Spiegelstrich 1 und 7 erfolgt ein aktueller Sachstandsbericht im Herbst 2015. Hinsichtlich Ziffer 6 Spiegelstrich 2 darf darauf verwiesen werden, dass hierfür die Federführung beim Kommunalreferat (im Benehmen mit dem Planungsreferat) liegt.
14-20 / V 02404	02/05/15	Ziffer 2	<p>Betriebskostenzuschuss 2015 für die Münchner Theater für Kinder gemeinnützige GmbH</p> <p>Änderungsantrag der CSU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion in der Vollversammlung des Stadtrates am 17.12.2014</p> <p>Betriebskostenzuschuss für das Münchner Theater für Kinder</p> <p>Antrag Nr. 14-20 / A 00328 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 15.10.2014</p> <p>- Öffentlicher Teil -</p>	2. Der Stadtrat wird rechtzeitig vor Ablauf des Haushaltjahres 2015 erneut mit der Situation des Münchner Theaters für Kinder befasst.	Im Zeitplan	Die Stadtratsbefassung ist für Ende des Jahres geplant.

14-20 / V 02820	16.04.15/ 29.04.15	Ziffern 2 und 3	Bürgerschaftliches Engagement Umsetzung des Handlungskonzepts im Kulturreferat	<p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum frühest möglichen Zeitpunkt in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.5 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Detailplanung 2016 bis zu einer Höhe von 39.235 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Im Jahr 2015 erfolgt die Bereitstellung der erforderlichen Personalmittel anteilig nach konkreter Stellenbesetzung zum 2. Nachtragshaushalt.</p> <p>3. Mit dem unter Ziffer 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Finanzbedarf für Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 15.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur, besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 zum Nachtragshaushalt, für das Haushaltsjahr 2016 zur Detailplanung und für die Haushaltsjahre 2017 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p>	Im Zeitplan	Die Ausschreibung der neuen Stelle ist erfolgt. Derzeit läuft das Stellenbesetzungsverfahren.
					Erledigt	Die entsprechenden Anmeldungen sind erfolgt bzw. für die Jahre 2017 ff. vorgemerkt.